Das BVA-Facharzt-Repetitorium – ein voller Erfolg!

von Julia Harris

Zum ersten Mal hat der BVA in diesem Jahr ein Facharzt-Repetitorium für Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten im 4. und 5. Weiterbildungsjahr veranstaltet – und das mit vollem Erfolg. Das nächste Repetitorium ist schon in Planung, es gibt bereits eine Warteliste.

Als die BVA-Assistentensprecherinnen Dr. med. Myriam Böhm und Dr. med. Juliane Wächter im vergangenen Jahr ihr Konzept für ein Intensiv-Seminar zur Facharztprüfungsvorbereitung vorgestellt haben, war der Vorstand begeistert und hat das Projekt kurzum zur Chefsache erklärt. So haben die Vorsitzenden Prof. Dr. med. Bernd Bertram und Dr. med. Peter Heinz sich gemeinsam mit den Assistentensprecherinnen und der Geschäftsführung direkt an die Arbeit gemacht und das Konzept in ein viertägiges Intensivseminar mit hochkarätiger Referentenbesetzung umgesetzt.

50 Teilnehmer erhielten eine optimale Prüfungsvorbereitung

So konnten 50 Teilnehmer vom 10. bis zum 13. Januar 2018 in Köln ihr Wissen im Bereich aller relevanten Themen für die Facharztprüfung vertiefen und sich optimal für die Prüfung vorbereiten. In 15 Themenblöcken haben die Referenten gemeinsam mit den Teilnehmern unter Moderation der Vorsitzenden alle praxisrelevanten Aspekte theoretisch, interaktiv anhand von Beispielen erarbeitet, diskutiert und ihr Wissen mithilfe von Fragen getestet. In den einzelnen Themenblöcken wurden sämtliche Krankheitsbilder von der Diagnostik mithilfe verschiedener Untersuchungsmöglichkeiten über die konservativen und chirurgischen Therapieoptionen und -techniken bis hin zur Nachsorge in einem regen Austausch zwischen Teilnehmern und Referenten beleuchtet. Im Gegensatz zu Vorlesungen und Kursen, die zu einzelnen Themen auf Kongressen angeboten werden, ging es dem BVA insbesondere darum, sich auf die praxisrelevanten und vor allem prüfungsrelevanten Aspekte zu konzentrieren. Grundlagenforschung und exotische Ansätze wurden völlig ausgeklammert, trotzdem wurde auch das Erkennen und Behandeln seltener Erkrankungen wiederholt. Und auch Themen wie die Versorgung von hochgradig Sehbehinderten oder Blinden, wie auch Grundsätze für die Erstellung von Gutachten und der Umgang mit der Hilfsmittelrichtlinie wurden thematisiert. Für eine optimale Prüfungsvorbereitung braucht man aber auch entsprechend gute Unterlagen.

Kursunterlagen zur Wiederholung

Um auch kurz vor der Prüfung noch schnell das eine oder andere daheim nachlesen zu können, hat der Kaden Verlag allen Teilnehmern einen eigens dafür entworfenen Ordner zur Verfügung gestellt. Ein besonderer Dank gilt daher auch den Referenten, die nicht nur vor Ort mit ihren Vorträgen, sondern auch im Vorfeld mit viel Mühe und Engagement das Repetitorium vorbereitet und die Kursunterla-

Julia Harris
Stv. Geschäftsführerin
des BVA
harris@augeninfo.de

gen erstellt haben. Insbesondere ist Prof. Cursiefen zu danken, der doch einige seiner Teammitarbeiter aus der Kölner Universitätsaugenklinik zur Unterstützung des Repetitoriums freigestellt hat. Doch nicht nur die Kölner Kollegen haben sich der Förderung der nächsten Generation Augenärzte gewidmet – Kollegen von Nah und Fern haben sich die Zeit genommen, ihre Expertise zu vermitteln und dem Nachwuchs das „A und O“ der Augenheilkunde näher zu bringen.

Beim „Kölsche Abend“ gab es auch Gelegenheit, sich über Fragen der Zukunft als Augenarzt auszutauschen.

„Kölscher Abend“: Austausch der Teilnehmer auch über Zukunftsfragen

Neben dem Auffrischen ophthalmologischen Wissens, diente das Facharzt-Repetitorium nicht zuletzt auch dem Austausch der Teilnehmer untereinander. Fragen wie die Zukunft nach der Prüfung, Arbeit in Klinik oder Praxis, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Niederlassung oder Anstellung wurden rege diskutiert. Besonderen Anlass dazu gab der „Kölsche Abend“, zu dem der BVA gemeinsam mit der Deutschen Apotheker- und Ärztebank am ersten Seminarabend nach achtstündigem Seminar eingeladen hat. Den Teilnehmern wurde die Möglichkeit gegeben, sich direkt an die erfahrenen Berater der Apobank zu wenden, die seit vielen Jahren Augenärztinnen und Augenärzte rund um ihre Zukunftsplanung beraten und betreuen. So konnten die Teilnehmer bei einer kühlen Erfrischung und kölschen Leckereien entspannt und heiter ihren ersten Seminartag hinter sich lassen.

Die Assistentensprecherinnen des BVA, Dr. med. Myriam Böhm (li) und Dr. med. Juliane Wächter, gaben mit ihrem Konzept den Anstoß für das erste Facharzt-Repetitorium des BVA.

Dank auch an OmniVision, Apo-Bank und Kaden Verlag

Der BVA ist hocherfreut über den Erfolg des Facharzt-Repetitoriums, der den Teilnehmern und Referenten zu verdanken ist, nicht zuletzt aber auch der Unterstützung der Firma Omnivision, der Deutschen Apotheker- und Ärztebank, wie auch dem Kaden Verlag.

Nachfrage riesig, jetzt schon Warteliste

Dass ein solches Repetitorium dringend gebraucht wird, zeigte sich bereits im Vorfeld an der hohen Nachfrage. Innerhalb von zwei Wochen waren die ursprünglich 40 geplanten Plätze belegt, sodass aufgestockt wurde, was allerdings immer noch nicht reichte: Bereits jetzt schon über 50 Assistentinnen und Assistenten auf das nächste Repetitorium warten. Dementsprechend laufen beim BVA schon die Vorbereitungen für ein weiteres Repetitorium auf Hochtouren – wir freuen uns!

Dank an die Referenten des Facharzt-Repetitoriums

Wir danken herzlich den Referenten Prof. Dr. med. Claus Cursiefen, Prof. Dr. med. Thomas Dietlein, Prof. Dr. med. Anja Eckstein, Prof. Dr. med. Gerd Geerling, PD Dr. med. Rafael Grajewski, Prof. Dr. med. Ludwig Heindl, PD Dr. med. Manuel Hermann, Prof. Dr. med. Hans Hoerauf, Prof. Dr. med. Thomas Kohnen, Prof. Dr. med. Sandra Liakopoulos, Prof. Dr. med. Antje Neugebauer, Prof. Dr. med. Klaus Rohrschneider, Prof. Dr. med. Klaus Rüther und PD Dr. med. Joachim Wachtlin für ihre Mühe, ihr Engagement und ihre Zeit.